# Modulbeschreibung 23-LIT-M-PM1 Profilmodul 1: Literatur im Vergleich

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

*Version vom 18.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775373386

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 23-LIT-M-PM1 Profilmodul 1: Literatur im Vergleich

## Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

## Modulverantwortliche*r

Dr. Elisa Ronzheimer

## Turnus (Beginn)

Jedes Semester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertiefte komparatistische Kompetenzen: Sie können Vergleiche in unterschiedlichen Formen und Kontexten erkennen und sie literarisch, strukturell und praxeologisch analysieren. Teil der komparatistischen Kompetenzen ist die methodologische Selbstreflexion. In methodologischer Hinsicht lernen Studierende, das eigene Vergleichen kritisch zu reflektieren und Vergleichsmethoden bewusst anzuwenden. Die komparatistische Praxis sensibilisiert Studierende für den Umgang mit Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen verschiedenen medialen Erscheinungsformen von Literatur und zwischen verschiedenen kulturellen Kontexten. Mithin werden auch die intermedialen und interkulturellen Kompetenzen der Studierenden gefördert.
Je nach Profilierung (Forschung/Praxis) können Studierende in der Modulprüfung (Portfolio, Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung) einen praxis- oder einen forschungsnahen Schwerpunkt setzen.

## Lehrinhalte

Der Vergleich bildet nicht nur eine Basisoperation der Literaturwissenschaft, er liegt auch einem eigenständigen literaturwissenschaftlichen Forschungsfeld zugrunde: der Komparatistik. Das Modul lädt Studierende zur vertieften Auseinandersetzung mit Ansätzen, Fragestellungen und Methoden der Komparatistik ein. In den Veranstaltungen lernen sie, Vergleichsoperationen auf ihren Aufbau und ihre elementaren Bestandteile hin zu analysieren. Dabei wird die soziokulturelle Einbettung von Literaturvergleichen berücksichtigt (wer vergleicht Literatur zu welchem Zweck?) ebenso wie das der Literatur eigene Vermögen zum Vergleichen.
Mit seinem Fokus auf die Basisoperation des Vergleichens verbindet das Modul methodologische Selbstreflexion, formalästhetische Analyse und das gemeinsame Einüben von Literaturvergleichen in intermedialer und interkultureller Hinsicht (Vergleiche von Literatur mit anderen Medien und Kunstformen; Vergleiche von Literaturen verschiedener europäischer und außereuropäischer Sprach- und Kulturräume). Dadurch führt es die berufspraktische mit der forschungsnahen Orientierung zusammen.

## Empfohlene Vorkenntnisse

23-LIT-M-BM1: Basismodul 1 Allgemeine Literaturwissenschaft
23-LIT-M-BM2: Basismodul 2 Vergleichende Literaturwissenschaft

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Literatur im Vergleich (1)** | Seminar | WiSe&SoSe | 90 h (30 + 60) | 3 [SL] |
| **Literatur im Vergleich (2)** | Seminar | WiSe&SoSe | 90 h (30 + 60) | 3 [SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Literatur im Vergleich (1) (Seminar)**<br><br>*Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.*<br><br>*Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen*<br>*- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;*<br>*- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.* | siehe oben | siehe oben |

| | | |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Literatur im Vergleich (2) (Seminar)**<br><br>*Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.*<br><br>*Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen*<br>*- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;*<br>*- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;*<br>*- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung.<br><br>*Das Modul wird mit einem Portfolio von acht Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten oder einem Portfolio mit sechs Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten mit einer mündlichen Abschlussprüfung (ca. 15-20 Minuten) oder einer Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder einem Referat mit Ausarbeitung (max. 30 min, 12-14 Seiten) abgeschlossen.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen des Portfolios werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Bestandteil des Portfolios können u.a. sein: Bibliographie, Essay, Kurzinterpretation, Übungsaufgabe, Gattungsanalyse, Protokoll, Rezension.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung der Hausarbeit werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person abgesprochen.*<br>*Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung des Referats mit Ausarbeitung werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Dabei können die Inhalte des Referats fundiert ausgearbeitet, auch erweitert oder im Referat nicht ausgeführte Aspekte berücksichtigt werden. Zudem kann ein Gesichtspunkt herausgegriffen und detailliert erörtert werden.* | Hausarbeit o. Portfolio o. Portfolio mit mündlicher Abschlussprüfung o. Referat mit Ausarbeitung | 1 | 120h | 4 |

## Weitere Hinweise

Das Profilmodul 1 kann sowohl in der Profilierung Forschung als auch in der Profilierung Praxis belegt werden.

## Legende

| | |
|---|---|
| **1** | Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen. |
| **2** | LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte. |
| **3** | Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll. |
| **4** | Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation). |
| **5** | Workload (Kontaktzeit + Selbststudium) |
| **SoSe** | Sommersemester |
| **WiSe** | Wintersemester |
| **SL** | Studienleistung |
| **Pr** | Prüfung |
| **bPr** | Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen |
| **uPr** | Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen |